

Nachtragskredit Sanierung Glockenanlage (ausführlich)

Anfang Januar wurde ein unregelmässiges Läuten der Kirchenglocken festgestellt. Bei der anschliessenden Kontrolle durch unseren Servicepartner zeigte sich ein Defekt an den Klöppelaufhängungen der beiden grossen Glocken 1 und 2. Aus Sicherheitsgründen wurden diese beiden Glocken ausser Betrieb genommen. Bereits vor vielen Jahren fiel schon einmal ein grosser Klöppel auf die Hauptstrasse.

Nach einem Vor-Ort Termin erstellte die Firma Rüetschi Glockenguss und Kirchturmtechnik einen Kurzbericht über den Zustand der gesamten Anlage.

Die beiden grossen Glocken sind auf die Nominaltöne A0 und H0 gestimmt und wiegen rund 4'500 kg beziehungsweise 3'000 kg. Die dazugehörigen Klöppel haben Gewichte von 171 kg und 130 kg. Klanglich passen diese beiden grossen Glocken heute nicht mehr optimal zu den drei kleineren.

Die Aufhängungen der Glocken sowie der Lätmechanismus wurden im Jahr 2008 erneuert und befinden sich weiterhin in gutem Zustand. Auch die Klöppel und deren Befestigungen wurden damals ersetzt.

Alle fünf Glocken wurden 1927 von der Glockengiesserei Hamm in Staad bei Rorschach gegossen. Ihre Stimmung lautet: A0, H0, cis', e', fis'. Mit einem Gesamtgewicht von 11'590 kg ist das Geläut von beachtlicher Grösse und Qualität.

Bei den beiden grossen Glocken wurden die Klöppel konstruktionsbedingt anders befestigt als bei den drei kleineren Glocken. Aufgrund der grossen oberen Öffnung erfolgte die Befestigung mittels sogenannter Ringkehreisen. Diese Ringkehreisen sind bei beiden Glocken beschädigt und müssen ersetzt werden. Zudem sind die bestehenden Klöppel sehr schwer, was die Aufhängungen und die Glocken über Jahre zusätzlich belastet hat.

Gemeinsam mit der Firma Rüetschi wurden verschiedene Lösungsvarianten geprüft und deren Vor- und Nachteile abgewogen.

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt an der Kirchgemeindeversammlung vom 29. April 2026 einen Nachtragskredit für den Ersatz der Klöppelaufhängungen von den Glocken 1 und 2 sowie ein Ersatz aller fünf Klöppel für total CHF 43'000. 00

Gründe für diese empfohlene Lösung:

- Mit neuen, leichteren Klöppeln kann das Risiko von Glockenschäden und Ermüdungsrissen reduziert werden.
- Das Risiko weiterer Defekte an den Ringkehreisen der Glocken 1 und 2 wird deutlich verringert.
- Das Gesamtgewicht im Turm wird reduziert.
- Das gesamte Geläut erhält wieder ein harmonisches und einheitliches Klangbild.

Da für den Ersatz der grossen Klöppelaufhängungen ohnehin ein Elektrokran benötigt wird, ist es wirtschaftlich sinnvoll, gleichzeitig das gesamte Geläut zu optimieren. Diese einmalige Investition wirkt sich nachhaltig auf die Anlage aus.

Zudem ist sichergestellt, dass das Geläut zum Kirchenjubiläum im Jahr 2027 wieder vollständig funktionstüchtig ist und für die Zukunft bereitsteht. Die Finanzierung der Gesamtsanierung ist für die Kirchgemeinde tragbar.

Aufgrund der Dringlichkeit soll das Vorhaben noch in diesem Jahr umgesetzt werden. Eine reguläre Planung über das Budget 2027 ist deshalb nicht möglich. Gemäss der Kirchgemeindeordnung hat die Kirchgemeindeversammlung Nachtragskredite in dieser Höhe zu genehmigen.

Herr Christian Thesen, ausgewiesener Spezialist und Mitglied der Geschäftsleitung der Firma Rüetschi, wird an der Versammlung am 29. April 2026 anwesend sein und die Situation kurz erläutern.

Vorsteherschaft Evangelische Kirchgemeinde Egnach

Egnach 20. März 2026